

Wien, 09.01.23

## Projekt [www.notfallregister.eu](http://www.notfallregister.eu)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen das **Projekt Notfallregister** ([www.notfallregister.eu](http://www.notfallregister.eu)) vorstellen, ein Register für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen, welche in einem Krisen- oder Notfall eine besondere Unterstützung benötigen.

Das Register ist für alle Nutzenden und Abrufenden kosten- und werbefrei und wird ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement der Mitglieder getragen.

### Warum benötigen wir ein *Notfallregister*?

Stellen Sie sich folgende Situationen vor:

- Aufgrund eines Ereignisses (Brand, Bombenfund etc.) müssen Wohnhäuser geräumt werden. Eine rasche Räumung gelingt dann, wenn auch ein entsprechendes Lagebild über die Bewohner:innen besteht und eine gezielte und rasche Hilfe angeboten werden kann.
- Es kommt zu einem Stromausfall und es ist nicht bekannt, in welchen Haushalten heimbeatmete Patienten leben.
- Über Lautsprecherdurchsagen wird vor Gefahren gewarnt, jedoch werden damit keine gehörlosen Menschen erreicht.

In diesen Situationen kann es hilfreich sein, die speziellen Bedürfnisse dieser vulnerablen Personen zu kennen, damit Einsatzleitungen und Leitstellen die gezielte Hilfeleistung entsprechend ausrichten können.

Das *Notfallregister* stellt Planenden, Leitstellen und Einsatzkräften diese hilfreichen Informationen zur Verfügung. Die Informationen vervollständigen das Lagebild und tragen so zu einer noch besseren Planung der Einsatzmaßnahmen bei.

### Wie kommen die Informationen in das *Notfallregister*?

Im *Notfallregister* können sich alle Personen registrieren, die besonderen Einschränkungen unterliegen. Immobilität, Beatmung, gesundheitliche Beeinträchtigungen und weitere Informationen (z.B. Daten zur Person, Erreichbarkeit, Wohnsituation, Gesundheitsdaten, individuelle Bedarfe und insofern gewünscht, ein Notfallkontakt) können im *Notfallregister* erfasst werden.

Durch jährliche Aktualisierungsabfragen wird sichergestellt, dass die Datenlage aktuell ist. Einrichtungen der Pflege können sich ebenfalls registrieren, sodass auch hier die Grunddaten zur besonderen Situation im Einsatzraum vorliegen.

### Wie kommen Leitstellen und Behörden an die Daten des *Notfallregisters*?

Die Abfrage ist nur zulässig von registrierten und verifizierten Leitstellen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, der Polizei, den Katastrophen- und Zivilschutzbehörden und deren verpflichteten Hilfsorganisationen.

In eingeschränktem Umfang erhalten Betreiber Kritischer Infrastrukturen, wie Stromnetzbetreiber, Informationen über registrierte Personen, die von stromabhängiger, lebenserhaltender Technik abhängig sind (Heimbeatmung oder Heimdialyse).

Jeder Zugriff und jede Abfrage von Informationen wird nachvollziehbar und DSGVO-konform protokolliert.

Nachdem eine Registrierungsprüfung bei *Notfallregister.eu* erfolgt ist, erhalten die o.g. Organisationen einen Zugang zum *Notfallregister*.



Damit besteht die Möglichkeit, über die Angabe von Adressen oder das Markieren von Einsatzgebieten und die Auswahl von Filterkriterien alle Informationen übersichtlich und klar zu erhalten.

### **Wer sind die Initiatoren des *Notfallregisters*?**

Der Verein *Notfallregister* wurde im Oktober 2022 von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Personen aus dem Katastrophen- und Zivilschutz, der Feuerwehr, dem THW, dem Rettungsdienst und von Verwaltungsmitarbeitenden aus Deutschland und Österreich gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

### **Warum macht das keine öffentliche Stelle?**

Diese Frage können wir nur indirekt beantworten. Meist scheidet es an fehlenden Zuständigkeiten oder Vorbehalten. Daher haben wir diese zivilgesellschaftliche Initiative ins Leben gerufen. Grundsätzlich sind wir daran interessiert, das Projekt mittel- bis längerfristig an eine öffentliche Stelle zu übergeben, die dann den Betrieb und die Betreuung übernimmt.

### **Wie ist der Datenschutz gewährleistet?**

Die Datensicherheit ist bei der Speicherung und Verarbeitung von Gesundheitsdaten besonders wichtig. Die von *Notfallregister* genutzten Server stehen alle innerhalb Deutschlands und unterliegen deutschem Recht bzw. der DSGVO. Alle Abfragen aus dem Register werden sekundengenau protokolliert. Die Zugangsarchitektur zum Abfragesystem ist durch mehrfach Authentifikation gesichert und damit so sicher wie übliches Online-Banking.

### **Wie wird das *Notfallregister* genutzt?**

Mittlerweile haben sich über 1.300 Privatpersonen aus allen 16 deutschen Bundesländern und 118 Einrichtungen mit in Summe 5.081 Pflegeplätzen im Register eingetragen. Aktuell sind 66 abrufende Stellen (Landesbehörden/Kommunalbehörden/Leitstellen) im gesamten Bundesgebiet ans Register angeschlossen, um für den jeweiligen geografischen Zuständigkeitsbereich Abrufe tätigen zu können.

### **Wie geht es nun weiter?**

Wir wollen jetzt das *Notfallregister* im D-A-CH Raum weiter bekannt machen und Sie als möglichen Nutzer aufseiten der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Österreich gewinnen.

Registrieren Sie Ihre Behörde oder Einsatzorganisation beim *Notfallregister*, in dem Sie uns einfach eine E-Mail mit Angabe der Benutzer von deren dienstlicher E-Mail-Adresse an [bos@notfallregister.eu](mailto:bos@notfallregister.eu) sowie den geografischen Zuständigkeitsbereich senden. Nach einer manuellen Prüfung werden Sie umgehend freigeschaltet.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder das *Notfallregister* mit seiner Funktion einmal in einem Videocall vorgeführt bekommen wollen, nehmen Sie sehr gerne mit uns per [bos@notfallregister.eu](mailto:bos@notfallregister.eu) Kontakt auf.

Vorstand und Vertreter in Österreich  
Herbert Saurugg, MSc

*Präsident der Österreichischen  
Gesellschaft für Krisenvorsorge*

**MACH MIT!**  
**ÖSTERREICH WIRD KRISEN *fit!***

[www.krisenfit.jetzt](http://www.krisenfit.jetzt)